

Panther-Rookies mit Derbysieg

VON CHRISTIAN JOHANN

Auch das zweite Aufeinandertreffen der Panther Rookies und der Typhoons in der Football GFL-Junior endete mit einem Erfolg für die Panther. Nach einer in vielen Phasen ausgeglichenen Partie behielt das Team von Cheftrainer Michael Tiedge mit 13:6 die Oberhand.

Während die Schulmannschaft des Theodor-Fliedner-Gymnasiums in ihrer ersten Saison in der höchsten deutschen A-Jugendliga Lehrgeld bezahlen musste und ohne Punkt blieb, kamen die Panther damit wenigstens auf zwei Siege und ein Unentschieden. Nach der Partie vergaß Panther-Cheftrainer Tiedge nicht, an die „Wirbelwinde aus Kaiserswerth“ Komplimente zu verteilen: „Ich war überrascht, wie gut die Typhoons in vielen Szenen gewirkt haben. Häufig fehlte bei ihnen nur ein kleines bisschen Glück, um zum Erfolg zu kommen.“

Der Verlauf der Spielzeit für seine Panther, immerhin den Deutschen Rekord-Jugendmeister, konnte natürlich auch ihn nicht zufriedenstellen. „Mehr war einfach in dieser Saison nicht möglich“, stellte er fest. Über die Begegnung gegen den



Griffest: Typhoons Yannik **Stuka** (re.) fängt den Ball sicher. BENEFOTO

Ortsrivalen sagte er nur: „Wir haben im Rahmen unserer Möglichkeiten ordentlich gespielt und letztlich auch verdient gewonnen.“

Die Panther-Jugend war durch einen gelungenen Touchdown-Fang von Saddik El-Bouchik im ersten Viertel mit 7:0 in Führung gegang-

gen. Danach lieferten sich beide Teams lange Zeit ein Duell auf Augenhöhe, in dem sich keiner so recht durchsetzen konnte. Wie schon in den Partien zuvor war die Abwehr der Rookies von Defense-Koordinator Detlef Zorn gut auf den Gegner eingestellt worden und brachte durch Druck auf den Typhoons-Quarterback immer wieder die eigene Offensive schnell in Ballbesitz.

Spannend wurde es im Schlussabschnitt. Die Typhoons zeigten eine gute Angriffsserie mit vielen Pässen sowie schnellen Läufen und kamen durch einen 20-Yard-Lauf von Yannik Stuka zum 6:7. Der Extrapunkt wurde von der Panther-Defensive geblockt. Ein Ballfang von El-Bouchik und zwei gelungene Läufe von Florian Schaller brachten anschließend die Panther bis vor die gegnerische Endzone. Die noch fehlenden 20 Yards legte dann Fullback Philipp Schmidt mit einem couragierten Lauf zum 13:6 zurück.

Das letzte Aufbäumen der Typhoons beendete Line Backer Sven Jacobs. Er fing kurz vor dem Abpfiff einen Verzweiflungspass des Spielers der Typhoons und sicherte so den Hausherren den knappen Sieg.